

und 2 verwitwete; beim weiblichen Geschlechte 56 ledige, 37 verheiratete und 7 verwitwete; in den im Reichsrathe vertretenen Ländern hingegen beim männlichen Geschlechte 63 ledige (um 2 mehr als in der Bukowina), 34 verheiratete (um 3 weniger als in der Bukowina) und 3 verwitwete (um 1 mehr als in der Bukowina), beim weiblichen Geschlechte 59 ledige (um 3 mehr als in der Bukowina), 33 verheiratete (um 4 weniger als in der Bukowina) endlich 8 verwitwete (um 1 mehr als in der Bukowina). Es ergibt sich sonach, daß in der Bukowina, sowohl beim männlichen, als auch beim weiblichen Geschlechte die Heirats-



Rumänen.

luft, das ist das Bedürfniß nach Gründung eines eigenen Familienstandes, größer ist, als in den im Reichsrathe vertretenen Ländern Österreichs überhaupt.

Wenn wir die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnisse gliedern, so ergeben sich nachstehende Verhältnisse:

	Absolut	Auf 1000 Einwohner
Römisch-katholisch	72.389	111·95
Griechisch-unirte	19.810	30·64
Armenisch-unirte	747	1·16
Alt-katholiken	2	0·00

Bukowina.